

## WIENER RATHAUSKORRESPONDENZ.

Herausgeber und verantw. Redakteur F. Mischeu.

Wien, 18. Mai 1916 - Abendausgabe.

No. 173.

Die Eiersversorgung Wiens. Unter dem Vorsitze des Bgm. Dr. Weiskirchner und in Anwesenheit der Vicebgm. Hierhammer und Rain, sowie der G.R. Dr. Hein, Reumann und Steiner, der Magistratsreferenten und des Marktdirektors fanden heute Vor- und Nachmittags im Rathause Besprechungen mit den Vertretern aus den Interessentenkreisen des Gross- und Klein-Eierhandels statt. Bei diesen Besprechungen wurde neuerlich das Verlangen nach Freigabe des legitimen Eierhandels gestellt, wobei alle Interessenten ohne Unterschied erklärten, sich einer lokalen Preisbindung zu unterwerfen und die behördliche Evidenzhaltung der konservierten Eier ohneweiters <sup>gestatten</sup> zu ~~gestatten~~, jedoch forderten, dass alle die Absperrungsmassnahmen in den einzelnen Kronländern aufgehoben und insbesondere die Möglichkeit geboten werde, aus Galizien und Russ. Polen den Eierbezug ohne Schwierigkeiten zu besorgen.

Bei diesen Besprechungen wurde auch darauf hingewiesen, dass in einer der letzten Zeitungsnotizen die Vergleichsstatistik zwischen 1915 und 1916 so angegeben war, dass in den letzten Wochen von der „Miles“ 28 Millionen Eier zum Konsum gestellt wurden, während nach den Ausweisen des Marktantes in der gleichen Zeit des Vorjahres nur 8 Millionen Eier ausgewiesen erscheinen. Demgegenüber wurde richtiggestellt, dass die Zahl von 8 Mill. lediglich jenes Quantum Eier betrifft, das auf den offenen Märkten feilgeboten wurde, während die Bestände von nahezu 4000 Gewerbetreibenden unberücksichtigt geblieben sind. Nach verlässlichen Schätzungen betrug die Zahl der dem Wiener Konsum während dieser Periode im Vorjahre zur Verfügung gestellten Eier 45 Millionen, daher um 17 Mill. mehr als heuer die „Miles“ gebracht hat. Der jährliche Eierkonsum von Wien überhaupt wird auf 250 Millionen Eier angegeben.

Der Bürgermeister dankte den Experten und gab der sicheren Erwartung Ausdruck, dass die legitimierten Eierhändler, ob sie nun dem Gross- oder Kleinhandel angehören, sich ihrer verantwortungsvollen Pflicht bewusst sein werden, alles aufzubieten, um die Eierapprovisionnement Wiens mit gezügenden Quantitäten sicherzustellen, dass die Preisbildung im Einvernehmen der Interessenten und der Marktbehörden eine den Zeitverhältnissen stets entsprechende sein werde und dass sie auch alles unternehmen, um die alten Beziehungen mit ihren Einsendern ehestens wieder anzuknüpfen.